

Intelligenz-Blatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 8.

Samstag, den 27. Januar

1849.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.) In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den hienach bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Den 23. Januar 1849.

K. Oberamtsgericht.

Weilnagel.

Liquidirt wird in der Gantsache des	Auf dem Rathhaus zu	am
Johannes Bauer, Schneiders in Winnenden	Winnenden	Montag 26. Feb. Vorm. 8 Uhr
Daniel Schnaitmann, Weingärtner in Winnenden	Winnenden	Montag 26. febr. Nachm. 2 Uhr
Johannes Laier, Webers in Bürg	Bürg	Dienstag 27. Feb. Vorm. 8 Uhr
Jung Daniel Gaupp, Weingärtner in Waiblingen	Waiblingen	Mittwoch 28. Feb. Vorm. 8 Uhr
Gottlieb Döwald, Sattlers in Waiblingen	Waiblingen	Mittwoch 28. Feb. Nachm. 2 Uhr

Winnenden.

(Schulden-Liquidation.)

In der Gantsache gegen Jakob Friedrich Sieber, Bürger und Tuchmacher in Winnenden hat man zur Schulden-Liquidation und den damit gesetzlich verbundenen weiteren Verhandlungen

Freitag den 23. Februar d. J.

Vormittags 8 Uhr

festgesetzt.

Sämmtliche Gläubiger und Absonderungs-

Berechtigte werden nun vorgeladen bei dieser Verhandlung entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte auf dem Rathhaus in Winnenden zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, vor oder an dem Liquidationstage ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes anzumelden und zugleich die Beweismittel sowohl für die Forderungen selbst als für deren etwaigen Vorzugsrechte beizulegen.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-

Acten bekannt sind, in der nächsten Gerichts-
sitzung von der Masse ausgeschlossen, von den
nicht erscheinenden Gläubigern aber wird ange-
nommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen
Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs
der Masse-Gegenstände und der Bestätigung
des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit
ihrer Klasse beitreten.

Waiblingen den 23. Jan. 1849.

R. Oberamtsgericht,
Wellnagel.

Hochberg Aus der Gant-Masse des Jo-
hannes Zehnter Gem.Rath von hier wird
am Montag, den 5ten Februar d. J. auf hie-
sigem Nachbarhaus im Aufstreich verkauft:

Ein zweistöckeres Wohnhaus mit zwei Woh-
nungen, Keller Stallung Scheuer unter einem
Dach, 1 Brtl. Garten in der vordern mittlen
Gasse.

6 Morgen 2 Viertel Acker;

1 Morgen 2 1/2 Viertel Weinberg;

1 Morgen 2 Viertel Wiesen;

1 Morgen 1 Viertel Land, Baumgut.

Die Liebhaber wollen sich an obigem Tage
Morgens 8 Uhr mit Vermögens-zeugnissen
versehen hier einfänden.

Hochberg den 22. Januar 1849.

Schultzeis Döbele.

Waiblingen. Philipp Friedrich Pfander
hat als Pfleger von Friedrich Spaihs Erben
folgende Güter in Bestand zu geben, im Ha-
berfeld, 1 Morgen 1 Achtel beim Schützenheuf-
le, 1 1/2 Brtl. im Ameisenbühl u. 2 Brtl. in
den krummen Aekern, letzte 2 in der Brach.

Die Liebhaber können zum Pfleger in's Haus
kommen.

Waiblingen.

Mehrere Wägen guten Mist hat zu verkauf-
fen oder gegen Stroh zu vertauschen.

Mangold.

Waiblingen. Die Unterzeichnete ist ge-
sonnen 2 1/2 Viertel Acker auf der Röhre und
2 Viertel auf der Wasserstube in Bestand zu
geben.

Magdalena Bubeck.

Kleinheppach. (Geld Antrag.)

Bei dem Unterzeichneten können 200 fl. Pfleg-
schafts-Gelder gegen gesetzliche Sicherheit als
Anteilen aufgenommen werden.

Rimmich, Lammwirth.

Waiblingen. (Haus Verkauf)

Der Unterzeichnete ist Willens sein besitzendes
Haus in der obern Vorstadt aus freier Hand zu
verkaufen. Die Kaufsliebhaber können täglich
einen Kauf abschließen.

Ludwig K o s t.

Erdmannhausen.

Der Unterzeichnete hat zwei gelbrothe Farren
zum Mitt tauglich, zu verkaufen.

Kleinfuecht.

Der Ausschuß des Landwirtschaft-
lichen Bezirks-Vereins versammelt sich
am Lichtmeß Feiertag Nachm. 1 Uhr
im Löwen zu Neustadt um in öffentlicher
Sitzung zu verhandeln:

1.) über die Verwendung der Staats- u. Amts-
Corporations-Beiträge;

2.) Ueber die Ausstellung von Ehrenbriefen an
die mit Prämien bedachten Diensthoten.

3.) Ueber Anschaffung von Schriften.

4.) Ueber die Förderung der Schweinezucht,
in welcher Beziehung Empfehlungen eingelassen
sind, für ein aus dem Kloster Kreuzlingen bei
Konstanz neuerdings nach Möhringen eingeführ-
ten Race von Schweinen urprünglich englischer
Abkunft.

Die verehrlichen Mitglieder des Vereins und
seines Ausschusses werden zu recht zahlreichem
Besuch dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Waiblingen den 22. Jan. 1849.

Der Vorstand.

Waiblingen. Für die ledige Margare-
the Seidlitz, welche bisher bei Math. Wöbner
Weber untergebracht war, wird ein anderwär-
tiger Kostgeber gesucht.

Die Bewerber wollen sich binnen 8 Tagen
bei der Kassenpflege melden.

Waiblingen. Am nächsten Montag
Vorm. 8 Uhr findet zur Erledigung verschiede-
ner Stiftungs und Armen-Sachen eine öffentli-
che Sitzung des Stiftungsraths und Bürger-
Ausschusses Statt.

Waiblingen. Es hat Jemand dürre Faß-
Dauben und Raßlager zu verkaufen. Wer? sagt
Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen. 40 fl. sind gegen gesetzliche
Sicherheit sogleich zum Ausleihen parat, wo?
sagt die Redaktion.

Waiblingen. Es ist Jemand Willens
einen halben Morgen Acker auf der Winterhal-
den auf 3 Jahre in Bestand zu geben.

Näheres bei Ausg. dieses Blattes.

Waiblingen.

Schneidermeister Frank hat einen schönen
Rock in Commission zu verkaufen.

Waiblingen.

(Nezelsuppe.)

Am zweiten Februar als am Lichtmeßfeiertage
gebe ich eine Nezelsuppe a Person 24 fr. und
lade zu recht zahlreichem Besuch höflichst ein.

G. Haberle,

zum grünen Baum.

Am Donnerstag d. 1. Febr. Mittags 12 Uhr
hält Herr Gustav Werner einen Vortrag in
der neuen Kirche.

Nächsten Montag ist Bürgerverein bei
Hermann Hef.

Waiblingen. Meinen werthen Mitbürgern bezeuge ich hiemit, für das mir bei der letzten Stadtrathswahl abermals geschenkte Zutrauen, meinen Dank; und setze Sie zugleich von der hierauf an die Behörde abgegebenen Erklärung in Kenntniß: „daß ich meinem früher öffentlich ausgesprochenen Grundsatz, treu zu bleiben, entschlossen bin und eine Wahl auf Lebensdauer nicht annehme. Um aber das gegen mich ausgesprochene Zutrauen nicht unbedingt zurückzuweisen, so könnte ich — in Betracht, daß ein neues Wahlgesetz in naher Aussicht steht, — demselben nur in so fern entgegenkommen, als ich eine Wahl auf die Zeit bis das neue Gesetz in Wirksamkeit tritt, annehmen würde, ob dieses aber mit den gesetzlichen Bestimmungen vereinbar ist, habe ich der Entscheidung der Behörde anheimgestellt.

Immanuel Bunz.

aus einem Vorstand, einem Schriftführer und einem Kassier je auf 1 Jahr.

S. VII.

Der Verein versammelt sich regelmäßig alle 14 Tage einmal.

S. VIII.

Bei dringenden Fällen hat der Vorstand das Recht, die Mitglieder zu einer außerordentlichen Versammlung zu berufen.

S. IX.

Jedes Mitglied zahlt einen monatlichen Beitrag in die Kasse.

B. Bunz, Herzog, Seifensieder. J. F. Jäger sen. G. Im. Rauffmann. Kielnecker. Würdter. G. Pfander. Ch. Pfander. Job. Pfander, Kupferschmied. J. Pfleiderer. Rominger. Saylor. Schneider, Stadtrath. Staiger, Prac. Widmayer, Tuchmacher.

Die nächste Versammlung des Vereins ist nächsten Dienstag den 30. d. Mts. Abends 1/2 8 Uhr in der Knabenschule, wozu einladet
Der Ausschuß.

Waiblingen.

Die Unterzeichneten haben sich entschlossen, einen politischen Verein auf christlicher Grundlage unter dem Namen

„vaterländischer Verein“

zu gründen, und dabei folgende Punkte festgesetzt:

S. I.

Der Verein erklärt es als seine Hauptaufgabe, in öffentlichen Angelegenheiten im Geist des biblischen Christenthums zu wirken.

S. II.

Der Verein bekennt sich zur biblischen Lehre: „Die Obrigkeit ist von Gott geordnet.“

S. III.

Der Verein erklärt sich für die zu Recht bestehende konstitutionelle Monarchie und gegen alle Bestrebungen, die darauf abzielen, Republik einzuführen.

S. IV.

Der Verein richtet seine Wirksamkeit zunächst auf die städtischen Angelegenheiten, und sucht das materielle und geistige Wohl seiner Mitbürger nach Kräften zu fördern, faßt jedoch bei seinen Besprechungen auch im Allgemeinen sowohl die kirchlichen als politischen Fragen überhaupt ins Auge.

S. V.

In den Verein kann nur aufgenommen werden, wer sich mit den Grundsätzen (Ss. I u. III.) desselben einverstanden erklärt. Ueber die Aufnahme entscheidet dann Stimmenmehrheit der gerade anwesenden Mitglieder, deren Zahl aber nicht unter 9 seyn darf.

S. VI.

Der Verein wählt einen Ausschuß bestehend

Waiblingen.

Brod- und Fleisch-Taxe.

8 Pfund weißes Kernen-Brod . . .	20 fr.
Der Kreuzer-Beck wiegt 7 1/2 Loth.	
1 Pfund Rindfleisch	8 fr.
1 „ Kalbfleisch	8 fr.
1 „ Schweinefleisch	10 fr.

Winnenden.

Naturalien-Preise vom 25. Januar 1849.

Fruchtgattungen	Naturalien-Preise vom 25. Januar 1849.		
	höchst.	mittl.	niedrst.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen, 1 Schefl.	10 24	10 —	9 36
Dinkel, „ „	5 12	4 47	4 24
Dinkel, „ „	— —	— —	— —
Haber, „ „	3 36	3 34	3 24
Roggen „ „	8 16	8 —	7 28
Gersten, „ „	6 8	5 52	5 36
Gerste.	— —	— —	— —
Waizen, 1 Simri	1 12	1 6	— 1
Einforn „ „	— 36	— 34	— 32
Gemischtes, „ „	1 —	— 54	— 52
Erbfen „ „	1 8	1 —	— —
Linsen, „ „	1 20	1 12	1 8
Wicken, „ „	— 40	— 38	— 36
Welschkorn, „ „	1 —	— 56	— 52
Akerbohnen, „ „	52	— 48	— 45

8 Pfund weißes Kernen-Brod . . .	20 fr.
8 — schwarzes Brod	fr.
Der Kreuzer-Beck muß wägen	8 Loth.
1 Pfund Rindfleisch	8 fr.
1 — Kalbfleisch	7 fr.
1 — Schweinefleisch	10 fr.

* * „Warum bist Du so lustig?“ frug kürzlich ein Herr seinen Bedienten, der mit dem vergnügtesten Gesicht von der Welt ein kleines Briefchen durchfog. „Weil ich und mein Schneider einerlei Glauben haben!“ entgegnete lachend der Gefragte. — „Und was glaubt ihr Beide?“ — „Er schreibt mir hier, er glaube, ich habe die Absicht, ihn nicht zu bezahlen, und he, he, he — das glaub' ich auch!“ — „Wie viel bist Du ihm schuldig?“ — „Drei Gulden!“ — „Hier sind sie!“ sagte sein Herr, „ich will nicht, daß Jemand sagen sollte, Du seyest bei mir, und habest Schneiderschulden.“ — „Nun hast Du Deinen Schneider bezahlt?“ erkundigte sich am nächsten Tage sein Herr. — „Nein,“ entgegnete mit sehr ernstem Kopfschütteln der Bediente, dreier Gulden wegen ändere ich meinen Glauben nicht.“

† Aus Koblenz wird geschrieben: Beterkundige wollen wissen, daß der Winter vorüber,

wenigstens keine strenge Kälte mehr zu erwarten sey, und stüzen ihre Meinung darauf, daß gerade vor dem Beginn des jetzigen Thauwetters die Trappgänse in der Nacht auf ihrem Zuge nach Norden hier vorüber passirt sind, was freilich mit Recht stets für ein Zeichen der Wiederkehr des gelinden Wetters gehalten wird.

† In Ludwigsburg zeigt man sich voll Bewunderung einige Stückchen californisches Gold, das von Verwandten herausgeschickt wurde.

Waiblingen.

Da ich nächste Woche mit meinem Weinschank aufhöre so lade ich hiemit meine Freunde nochmals zu recht zahlreichem Besuch freundlich ein.
G. G a u p p.

Bürgschafts Urkunden sind zu haben bei
K. F. B u c k.

G ü t e r = V e r k ä u f e .

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Aufstreichs	Bemerkungen.
David Läßle, Schuhmacher.	Eine halbe Behausung an der Winnender Staig. 3 1/2 Bril. Aker im kleinen Feld		19 Februar 26 Februar.	mit Stadtpfleger Rehn kann ein Kauf abgeschlossen werden. mit Stadtrath Hugel kann ein Kauf abgeschlossen werden.
A. Jakob Sulzberger, Maurer.	Eine Wohnung in einem Hause am Röthweg mit 5 Ruthen Gemüsgarten.		5. Februar	mit Stadtpfleger Fischer kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Johannes Uez.	2 B. 1 1/2 A. Aker am Rommelshäuserweg mit Bäume.	420 fl.	5. Februar	
Schneider Lehre	1 B. 4 1/2 R. Baumgut Grasboden i. d. Sauhalden		19. Februar	mit Stadtrath Schneider kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Carl Maier, Nagelschmid	1 1/2 B. Laub und Grasboden am Korber Berg.		19. Februar.	desgl.
Math. Böringer, Dan. S.	1/3 an einer Behausung im Habergäßle.		19. Februar.	desgl.
Catharine Schelling, ledig.	1 B. 1/4 A. Aker im mittlen Grund.	55 fl.	12. Februar.	
Gottfried Böstler.	1 1/2 A. ausgereuteten Weinberg im hintern Kostisof.		29. Januar.	mit Stadtr. Stüber kann ein Kauf abgeschlossen werden.
	2 B. im Kostisof			
Gott. Tothermann	Eine Behausung vorm Beinsteiner Thor. 2 1/2 B. Aker am Fellbacher Weeg.		29. Januar.	mit Stadtrath Stüber können Käufe abgeschlossen werden.
Joh. Sulzberger.	2 B. Baumgut auf der Fuchsgrube.		29. Januar.	mit Stadtpfleger Fischer kann ein Kauf abgeschlossen werden.